Aktuell

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1983)**

Heft 2

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wird wesentlich elementarer beginnen müssen, verstärkt also eine Realbegegnung von Objekten in den Unterricht miteinbeziehen müssen, vom ganzheitlichen Greifen zum Begreifen kommen.

Einige Unterrichtsinhalte werden aufgrund der Beeinträchtigungen andere Methoden und Medien verlangen. Der Lehrplan des Verbandes deutscher Musikschulen, Früherziehung und Grundausbildung, kann hier sicher als Richtschnur eingesetzt werden. Es bleibt jedoch zu überlegen, ob nicht innerhalb eines Forschungsprojektes oder eines Modellversuches andere Unterrichtsinhalte und Methoden für behinderte Kinder erforscht und erprobt werden sollten.

Am Ende der zweijährigen Früherziehung bzw. Grundausbildung steht ein Begutachtungsverfahren, welches Möglichkeiten und Beeinträchtigungen des Schülers im Bereich der Motorik und der Sinne darstellt.

Das Ergebnis dieser Begutachtung ist, neben der Motivation des Schülers, mitentscheidend für die Wahl des zu erlernenden Instrumentes.

Der nachfolgende Instrumentalunterricht wird hauptsächlich als Gruppenunterricht erteilt.

Fortsetzung in Bulletin 3/83

aktuell

DIE JUGENDMUSIKSCHULEN FEIERN 150 JAHRE KANTON BASELLAND

"Jugendmusikschulen unterwegs" - unter diesem Titel tragen die baselland-schaftlichen Jugendmusikschulen zum Jubiläum 150 Jahre Kanton Basel-Landschaft bei.

Seit mehr als einem Jahr bereiten sich Schüler, Lehrkräfte und Leiter im Auftrage der AGJM auf diesen Grossanlass vor.

Während der Monate Mai und Juni stellen sich 136 Schülerensembles in den Dienst der Oeffentlichkeit. Politische Gemeinden, Kirchgemeinden, Schulen, Kindergärten, Spitäler, Altersheime, Anstalten, Vereine, Parteien, Fabriken und Betriebe wurden eingeladen, zur musikalischen Bereicherung von Anlässen,

Gottesdiensten, Versammlungen und zur Demonstration vor Schulklassen, vom reichen Musikangebot Gebrauch zu machen.

Gleichzeitig treten über 100 Lehrkräfte, solistisch oder in Ensembles, mit auserlesenen Konzertprogrammen unentgeltlich in der Oeffentlichkeit auf.

Ueber das Wochenende vom 11./12. Juni 1983 treffen sich über 1'500 Schüler zum gemeinsamen Singen, Tanzen und Musizieren auf dem Areal des Botanischen Gartens Brüglingen.

Ein Festprogramm - es wurde allen VMS-Mitgliedschulen zugesandt - gibt Auskunft über Veranstaltungsbeiträge, Konzerte und das Ensembletreffen im Botanischen Garten Brüglingen.

Möge unser Jubiläumsbeitrag für Schüler und Lehrkräfte Ansporn zur Musikpflege sein, den Jugendmusikschulen neue Impulse zur Zusammenarbeit geben und allerorts Verständnis und Freude bereiten.

Für das Organisationskomitee

Max Ziegler, Leiter JMS Leimental

Neuerscheinung

THEORETISCHE VORBEREITUNG FÜR DEN PRAKTISCHEN UNTERRICHT

gestaltet und verfasst von Anton von Gunten

Diese Theorieschule speziell für Anfänger geschaffen, wurde als Arbeitsheft gestaltet, d.h. der Schüler benützt für seine Notizen jeweils die gegenüberliegende Seite, welche zur Hälfte mit Notenliniensystemen bedruckt ist.

Stoff, Uebungen, methodische Wegweisungen, übersichtliche Darstellung mit Abbildungen und Schemen bilden zusammen eine geglückte Einheit zur Vermittlung des "ABC" der Musik.

Der Stoff vermittelt dem Schüler alles, was er benötigt, um die Notenschrift zu verstehen und zu interpretieren; die angeführte Instrumentenkunde dürfte dem Interessierten genügend Auskunft über die Vielfalt des Instrumentariums (insbesondere Blasorchester) geben.

Es lohnt sich, diesen Lehrgang kennenzulernen. Preis pro Heft Fr. 21.--.

Bestellungen senden an: A. von Gunten, Eigasse 59, 4614 Hägendorf

Jugend
Musikschule
Reinach

KOMPOSITIONSWETTBEWERB

Unter dem Patronat des Schweizerischen Bankvereins Reinach/BL, wird zur Erlangung von zeitgenössischer Originalliteratur ein offener Wettbewerb für folgende Besetzungen ausgeschrieben:

1. Streichquartett
2. Saxophonquartett
3. Blockflötenquartett

Es werden Werke von 5 bis max. 10 Minuten Spieldauer erwartet, das technische Können der jugendlichen Musiker ist zu berücksichtigen.

Die Kompositionen dürfen noch nicht veröffentlicht oder publiziert sein. Teilnahmeberechtigt ist jeder in der Schweiz wohnhafte Komponist.

Für den Wettbewerb steht eine Preissumme von

Fr. 5'000.--

zur Verfügung.

Die Uraufführung der prämierten Werke und die Vergabe der Preise wird anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten des Bankneubaus in Reinach Ende Oktober/Anfang November 1983 erfolgen. Im weiteren sind spätere Aufnahmen bei Radio DRS vorgesehen.

Einsendungen (Partitur und Stimmen) sind bis spätestens 1. September 1983 zu richten an:

Jugendmusikschule Reinach
Postfach 139
4153 Reinach 1

mit dem Stichwort "Wettbewerb".

Cembalo-Atelier
Historische
Tasteninstrumente
Egon K. Wappmann
8967 Widen-Mutschellen
Telefon 057/33 20 85

Handwerklich erstklassige Instrumente verschiedener Stilrichtungen aus namhaften europäischen Werkstätten, auch für anspruchvollste Kenner.

Beste Beratung und Service durch ausgewiesenen Fachmann mit langjähriger Erfahrung.

Diverse Mietinstrumente (auch Hammerflügel) für Konzerte, Schallplattenaufnahmen usw.

SEMINAR ZUR AUSBILDUNG VON SINGSCHULLEHRERN

Die Arbeitsgemeinschaft St. Gallischer Jugendmusikschulen und die Jugendmusikschule St. Gallen planen in Zusammenarbeit mit der St. Galler Singschule ab Frühjahr 1984 einen zweijährigen Ausbildungskurs für Singschullehrer, der zugleich eine Basisausbildung für Kinder- und Jugendchorleiter bietet. Nach erfolgreichem Abschluss des Singschullehrer-Seminars erhält der Kandidat ein Diplom, das ihn befähigt, den musikalischen Grundkurs (mit Schwerpunkt Singen) für 1. - 3.-Klässler an Jugendmusikschulen durchzuführen.

In diesem Kurs sollen Erfahrungen weitervermittelt werden, die die St. Galler-Singschule in den 10 Jahren ihres Bestehens gemacht hat. Die Singschule geht mit den Kindern (ab 7. - 18. Altersjahr) einen methodisch aufbauenden Ausbildungsweg, der vom Kinderlied über Volkslied und Kanon bis in die Kunstmusik hineinführt. Ein weiteres Hauptanliegen der Singschule ist, ihre Schüler zu funktionell richtigem Gebrauch der Stimme anzuleiten. Diese Ziele und Aufgaben verlangen vom Musikpädagogen eine sorgfältige musikalische, stimmliche und pädagogische Ausbildung.

Das Seminar soll berufsbegleitend sein.

Der Unterricht umfasst voraussichtlich einen Wochenabend, eine Einzelstimmbildungslektion, pro Semester ein Wochenende, Hospitationen und ein Praktikum (siehe Inserat).

Die Kursleitung übernehmen Herr Niklaus Meyer (Leiter JMS St. Gallen) und Herr und Frau Alfred + Annemarie Brassel (Leiter St. Galler Singschule).

Der detaillierte Prospekt und das Anmeldeformular sind ab 20.6.1983 beim Sekretariat der JMS, Scheffelstr. 2, 9000 St. Gallen erhältlich. (Tel.-Nr. 071/21 53 14)

Neu! Soeben erschienen!

DAS KLARINETTENBLATT

Interessante Studie über das Rohrblatt mit diversen Methoden für das Auswählen, Vorbereiten und Bearbeiten der Blätter. Wertvolle Tricks und Tips. Auch für Saxophonisten geeignet.

41 Seiten, 14 Zeichnungen, Fr. 15.--, plus Versandkosten, erhältlich bei

Urs Neuburger
Reusszopfweg 20/50
6015 Reussbühl

SCHUELERAUSTAUSCHE MIT DEM AUSLAND

Von folgenden ausländischen Musikschulen ist uns über die Europäische Musikschul-Union (EMU) der Wunsch zugegangen, mit einer Schweizer Musikschule einen Schüleraustausch durchzuführen:

- Ecole Municipale de Musique, 7 & 9 rue Gambetta, F-45200 Montargis
  Direktor: M. Kohlrusch (Industrieregion, 550 Musikschüler)
- Ecole Municipale de Musique, Mairie de Veynes, F-05400 Veynes
  Direktor: Bernard Massini (ländliche Gegend, 100 Musikschüler)
- Musikschule Wesermarsch e.V., Dungendeichsweg 40, D-2880 Brake
  (bürgerlich, ländliche Gegend, Folk- oder Pop-Gruppen)
- Jugendmusikschule Trossingen.e.V., Rosenstr. 7, D-7218 Trossingen
  Direktor: Rudolf Tschabrun (bürgerlich, ländliche Gegend, 1100 Musikschüler)
- Musikschule der Stadt Dortmund, Steinstr. 35, D-4600 Dortmund 1
  Direktor: Prof. R. Buschmann (Industriestadt, ca. 5'000 Musikschüler)

Für nähere Auskünfte über diese Schulen können Sie sich an das VMS-Sekretariat oder direkt an die betroffene MS wenden. Wir unterstützen solche Schüleraustausche sehr. Wenn Sie Kontakt-, Organisations- oder andere Probleme haben sollten, können Sie sich ebenfalls an das VMS-Sekretariat wenden. In gewissem Umfange stehen auch Mittel zur finanziellen Mithilfe zur Verfügung. Gesuche sind an den VMS zu richten. Das Merkblatt "Schüleraustausche" (im VMS-Ordner enthalten) gibt verschiedene Tips und Ratschläge. Falls Sie auch eine "Austausch-Musikschule" suchen, können Sie beim VMS-Sekretariat entsprechende Formulare beziehen.

EIN SCHUELERAUSTAUSCH LOHNT SICH IMMER !

veranstaltungen

Atem, Sprache und Bewegung als therapeutische Hilfe für das behinderte Kind	26.6. - 1.7. und 9. - 14.10
Atem, Sprache und Bewegung als Hilfe in der Arbeit mit Kindern Leitung: Klaus D. Meyer	3. - 8.7. und 2. - 7.10.
Atem-, Stimm- und Sprechschulung Leitung: Prof. Dr. H. Coblenzer	16. - 23.7. und 23. - 30.7.

Kursort für alle Kurse: Studienzentrum Boldern, 8708 Männedorf